



An
FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus Berlin
Preußischer Landtag
Niederkirchnerstr. 5
10117 Berlin

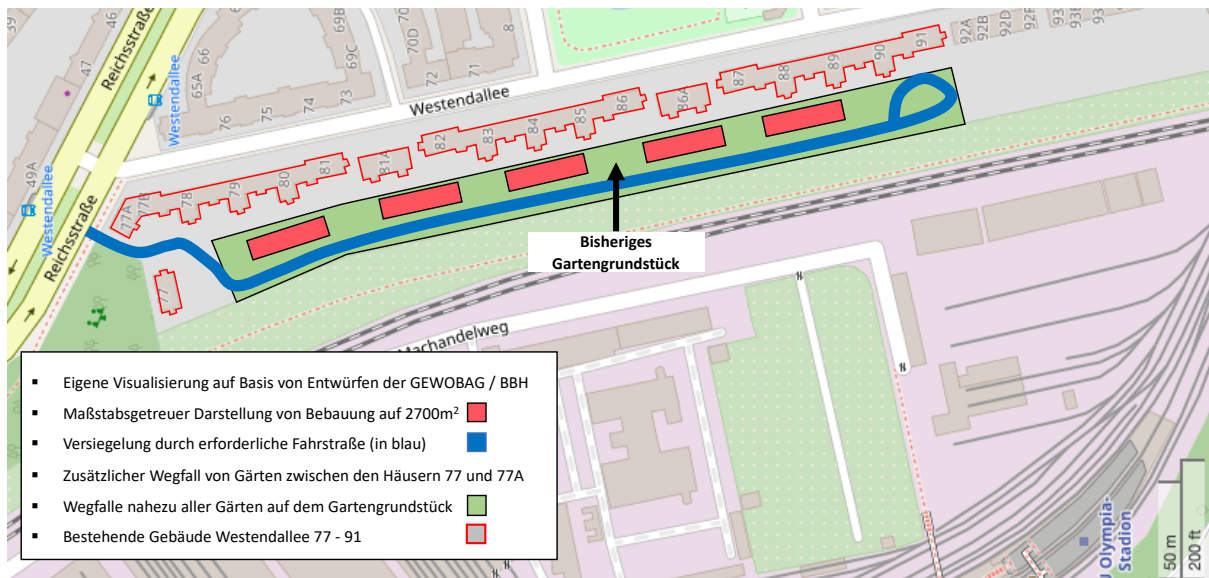
Berlin, den 10.04.2021

Betreff: Stoppen Sie die Bebauung hinter den Häusern Westendallee 77 - 91!

Sehr geehrte Abgeordnete,

Wir, Anwohner*innen, Mieter*innen, Eigentümer*innen, Kleingärtner*innen rings um die Häuser Westendallee 77 bis 91, wenden uns als **Bürgerinitiative Grüne Westendallee e.V.** an Sie bezüglich der drohenden Bebauung des Gartengrundstücks hinter den Häusern (Flurstück 626, 628, 630, Flur 1 in 14052 Berlin).

In allen uns vorliegenden Vorschlägen der GEWOBAG-Gruppe sind **viergeschossige Gebäude** vorgesehen, für welche auf die üblichen **Abstandsflächen verzichtet** und die dicht an die Häuser Westendallee 77 - 91 heran gebaut werden sollen. Dies führt zum **Wegfall** eines Großteils der **Mietergärten** und zur massiven **Verschattung** der Wohnungen, der verbleibenden Grünflächen sowie der Kleingärten entlang der Bahntrasse.



Die Wohnräume der neuen Gebäude sollen in Richtung der bestehenden Häuser Westendallee 77 - 91 ausgerichtet werden - die **Privatsphäre der Anwohner ist bedroht**. Auch sind **Zugangswege** über den benachbarten Spielplatz und ggf. Kleingärten zu dem ansonsten schwer zugänglichen, schmalen Gelände genannt worden. Die **Parkplatzsituation** um die Westendallee wird sich weiter deutlich verschärfen, da Pkw-Stellplätze auf dem Grundstück nicht möglich sind. Darüber hinaus sind bekannte Fragen zum **Denkmalschutz** /

Ensembleschutz, welcher die Mietergärten einschließt, genauso ungeklärt wie Fragen zur Statik und Brandschutz / Feuerwehruzufahrt. Die Baupläne hätten auch weitreichende verheerende Folgen für **Nachhaltigkeit und Klimaschutz**, wie die Eliminierung der vorhandenen Kühlzone für die bestehenden Massivgebäude 77 - 91 und umfassen den **Verlust von städtischer Grünfläche**, die Bedrohung des Artenreichtums von Flora und Fauna, z.B. Zauneidechse, Waldkauz, Mäusebussard, aber auch den Wegfall von potentiellen Erholungsräumen und sozialen Begegnungsräumen.

Name, Vorname:

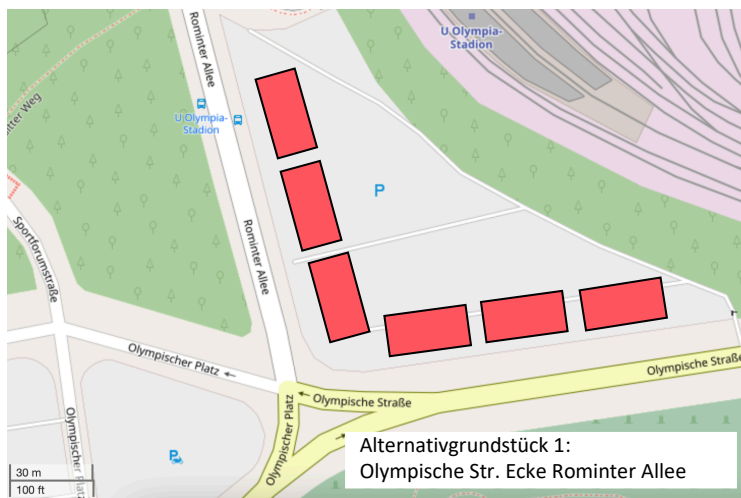
Straße, Hausnummer:

Persönliches Statement:

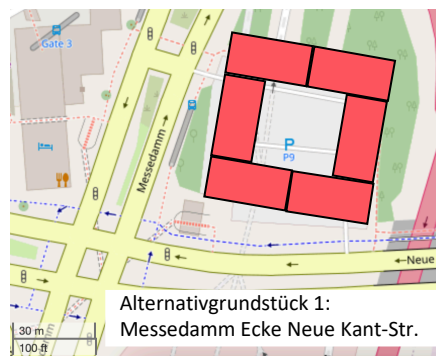
Aus diesem Grund suchen wir nun das Gespräch mit Parteien, Vereinen, Verbänden, dem Bauherren selbst, um nach alternativen Nutzungskonzepten zur Bebauung oder Tauschflächen zu suchen, um dieses Stadtgrün dauerhaft und ökologisch nachhaltig zu erhalten und zukunftsfähig zu gestalten.

Nach dem der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf im Frühjahr den Antrag auf Bauvorbescheid negativ beschieden hat, hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung sich über diese Entscheidung hinweggesetzt und mittlerweile **Baurecht auf dem Grundstück der denkmalgeschützten Mietergärten geschaffen!** Wir können diese Entscheidung in keiner Weise nachvollziehen.

Die BVV Charlottenburg-Wilmersdorf hat unser Anliegen inzwischen unterstützt und bittet das Land Berlin nach Tauschflächen zu suchen. Hierfür wurden **zwei Flächen im Bezirk** identifiziert, auf denen die **geplante Bebauung** deutlich leichter und ohne Zerstörung **wertvoller Grünflächen** realisiert werden kann:



Maßstabsgetreuer Darstellung
der Bebauung auf 2700m²



Auf beiden Alternativgrundstücken haben wir die geplante Bebauung aus der Westendallee visualisiert. Hierdurch könnten die Mietergärten geschützt werden und ungenutzte brachliegende Parkplatzflächen als Wohnquartiere erschlossen werden.

Gerne stehen wir Ihnen bei weiteren Nachfragen zur Verfügung und kommen mit Ihnen selbstverständlich gern auch im Rahmen eines Vor-Ort-Termins ins Gespräch. Nehmen Sie Kontakt auf zu unserer Bürgerinitiative!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Grüne Westendallee